

Uhland, Ludwig: Das Schloß am Meere (1815)

1 Hast du das Schloß gesehen,
2 Das hohe Schloß am Meer?
3 Golden und rosig wehen
4 Die Wolken drüber her.

5 Es möchte sich niederneigen
6 In die spiegelklare Flut;
7 Es möchte streben und steigen
8 In der Abendwolken Glut.

9 „wohl hab' ich es gesehen,
10 Das hohe Schloß am Meer,
11 Und den Mond darüber stehen,
12 Und Nebel weit umher.“

13 Der Wind und des Meeres Wallen
14 Gaben sie frischen Klang?
15 Vernahmst du aus hohen Hallen
16 Saiten und Festgesang?

17 „die Winde, die Wogen alle
18 Lagen in tiefer Ruh,
19 Einem Klagelied aus der Halle
20 Hört' ich mit Thränen zu.“

21 Sahest du oben gehen
22 Den König und sein Gemahl?
23 Der rothen Mäntel Wehen?
24 Der goldnen Kronen Stral?

25 Führt' sie nicht mit Wonne
26 Eine schöne Jungfrau dar,
27 Herrlich wie eine Sonne,

- 28 Stralend im goldnen Haar?
- 29 „wohl sah ich die Eltern beide,
30 Ohne der Kronen Licht,
31 Im schwarzen Trauerkleide;
32 Die Jungfrau sah ich nicht.“

(Textopus: Das Schloß am Meere. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7999>)